

Stimmgewaltig: „Heute sind wir ein Chor“

Kirchenkreischortreffen in Walsrode: 200 Sängerinnen und Sänger bei der Serenade zum Abschluss aktiv

Ein ansprechendes Konzert bekamen die Besucher zum Abschluss des Kirchenkreischortreffens am vergangenen Sonntag in der Stadtkirche St. Johannis in Walsrode geboten. 200 Sänger aus fast allen Kirchengemeinden mit Kirchenchor waren zusammen gekommen, um gemeinsam zu musizieren.

Walsrode (ham). Für die Sängerinnen und Sänger war allein schon die Zusammenkunft ein Erlebnis. Kirchenkreiskantor Holger Brandt hatte zum ersten Mal eine solche Veranstaltung organisiert. Bereits bei den Vorbereitungen aktiv mitgewirkt hatte Landessingwart Mathias Gauer aus Hildesheim, der dann auch gemeinsam mit Holger Brandt beim Konzert die Chöre dirigierte.

Superintendentin Petra Wallmann freute sich bei der Begrüßung über das Engagement. Neben den allgemeinen Chören waren auch Gospel-Chöre, Jugendchöre und die Formation „Vox humana“ gekommen.

Dank gab es für die Chorleiter, die ihre Sänger gut vorbereitet hatten. Bei der lang-

fristigen Planung mit Auswahl der Stücke sei es eine Leistung, aus so vielen Chören einen zu machen, so die Super-

intendentin. „Egal wie stark ein Chor in der eigenen Gemeinde sei – wo häufig die Männerstimmen fehlen –

heute sind wir ein Chor.“ Das zusammengestellte Programm sei so vielfältig wie die Chöre selbst. Die Zuhörer konnten

sich davon überzeugen. Mit der Modette „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“, gesungen aus dem Kirchenschiff heraus und von der Empore, wurden sie auf die Serenade eingestimmt. Unterstützt wurden die Chöre durch einen Bläserkreis unter Leitung von Dr. Andreas Gase, der Bläser zusammengeführt hat aus Kirchengemeinden von Bremen bis Hannover.

Stilistisch reichten die Stücke vom 17. Jahrhundert bis zu neueren Werken, zu denen auch die Gospels gehören. Eingebunden in den Gesang wurden aber auch die Zuhörer, die sich bei den Weisen „Du meine Seele singe“ von Walter Rein und „Nun danket alle Gott“ mit einbrachten.



Chortreffen:

Lieder aus verschiedenen Epochen erklangen am vergangenen Sonntag in der Stadtkirche.